

Module und untergeordnete Fächer EM...	LV	Lernziele/Lehrinhalte	Se- me- ster	P/ WP	Abschluss- prüfungen		Workload		LP	Modul- koordinator	
					ohne eing. Whd. ⁴	mit eing. Whd. ⁵	Kontakt- stunden				Selbst- studi- um (h.)
							SWS	h.			
Bereich für das didaktische Grundlagenstudium GHR (20 SWS, 18 LP), Angebote im Optionalbereich											
Pflichtmodule für den Unterricht im GHR-Bereich (nur für Nichtmathematiker)											
Elementarmathematik 1 (Arithmetik)		Die Studierenden überblicken den Bereich der natürlichen Zahlen und kennen die Grundlegung der schriftlichen Rechenverfahren.	1. oder 3.	P	⁶		6	67,5	82,5	5	AOR D. Kindin- ger
Modulabschlussprüfung							-	-	-	-	
a. Vorlesung mit Übung	6 V/Ü	Die natürlichen Zahlen, ihre additiven und multiplikativen Verknüpfungen und schriftliche Rechenverfahren. Ausblick auf die Erweiterungsbereiche von N .		P			6	67,5	82,5	5	
Elementarmathematik 2 (Geometrie und Sach- rechnen)		Die Studierenden können mit elementargeometrischen Begriffen umgehen und überblicken die Modellierungsproblematik im Sachrechnen	2. oder 4.	P	⁷		6	67,5	82,5	5	AOR D. Kindin- ger
Modulabschlussprüfung							-	-	-	-	
a. Vorlesung mit Übung	6 V/Ü	Geometrie und Sachrechenlehrgänge aus schulischer Sicht.		P			6	67,5	82,5	5	

⁴ Modulabschlussprüfung ohne eingeschränkte Wiederholbarkeit: Hausarbeit (H), Fachgespräch (F), Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (V), Klausur (K).

⁵ Modulabschlussprüfung mit eingeschränkter Wiederholbarkeit: schriftliche Prüfung (Klausur bis 4 Std.) = K und mündliche Prüfung (20-40 Min.) = M

⁶ Der Erwerb der Leistungspunkte zu Vorlesung und Übung erfolgt im Rahmen eines unbenoteten Abschlusstests zur Übung.

⁷ Der Erwerb der Leistungspunkte zu Vorlesung und Übung erfolgt im Rahmen eines unbenoteten Abschlusstests zur Übung.

V Mathematikvermittlung												
Mathematikvermittlung		Die Studierenden verfügen über Wissen zu Unterrichtsprinzipien und verschiedenen Unterrichtsformen. Sie haben entweder Wissen zu Diagnostik und Fördermaßnahmen oder zur Prüfung von Lernerfolgen erworben.	3./4. oder 4./5.	WP			8	90	150	8	AOR D. Kindinger	
(a) Grundfragen der Mathematikvermittlung												
Vorlesung mit Übung	V/Ü	Didaktische Prinzipien, Taxonomien, entdeckendes Lernen im MU, genetische und sokratische Unterrichtsformen.		P	⁸		4	45	75	4		
Vertiefung G (das Teilmodul (a) ist mit (b) zu kombinieren)		Die Studierenden verfügen über Wissen zur Diagnostik und zu Fördermaßnahmen.	3./4. oder 4./5.	WP							AOR D. Kindinger	
(b) Diagnose und Fördern im Mathematikunterricht												
Vorlesung mit Übung	V/Ü	Der Dyskalkuliebegriff, Indikatoren für Rechenschwächen, Fallbeispiele, mögliche Ursachen und Gegenmaßnahmen.		WP	⁹		4	45	75	4		
Vertiefung HRGe (das Teilmodul (a) ist mit (c) zu kombinieren)		Die Studierenden verfügen über Wissen zur Prüfung von Lernerfolgen.	3./4. oder 4./5.	WP							Priv. Doz. Dr. W. Schwarz	
(c) Lernerfolgskontrollen im Mathematikunterricht												
Vorlesung mit Übung	V/Ü	Behaviourismus und Lernzielorientierung, Modellvorstellungen zu Testverfahren und Bearbeitungsprozessen.		WP	¹⁰		4	45	75	4		
Modulabschlussprüfung (kumulativ)												

⁸ Der Erwerb der Leistungspunkte zu Vorlesung und Übung erfolgt im Rahmen eines unbenoteten Abschlusstests zur Übung.

⁹ Der Erwerb der Leistungspunkte zu Vorlesung und Übung erfolgt im Rahmen eines unbenoteten Abschlusstests zur Übung.

¹⁰ Der Erwerb der Leistungspunkte zu Vorlesung und Übung erfolgt im Rahmen eines unbenoteten Abschlusstests zur Übung.